

# DAF-XF-KURZANLEITUNG



**XF**

DRIVEN BY QUALITY

TRUCKS | PARTS | FINANCE

[WWW.DAF.COM](http://WWW.DAF.COM)

**DAF**  
A PACCAR COMPANY

# ***DAF-XF-Kurzanleitung***



# VORWORT

Diese Kurzanleitung besteht aus Abschnitten, in denen die Systeme, Bedienelemente und Funktionen des Lkw kurz beschrieben sind.

©201604 DAF Trucks N.V., Eindhoven, Niederlande.

Der Ihnen vorliegende Text ist die Übersetzung eines englischen Textes. Bei einer Übersetzung kann es unter Umständen zu Auslegungsdifferenzen bezüglich des Inhalts und der Bedeutung des Ausgangstextes kommen.

Im Falle eventueller Uneinigkeit über die Auslegung des Inhalts und der Bedeutung des Textes ist ausschließlich die englische Fassung dieses Dokuments ausschlaggebend.

Im Zuge einer stetigen technischen Weiterentwicklung behält sich DAF jederzeit Konstruktions- und Ausstattungsänderungen ohne Vorankündigung vor.

Vervielfältigung jeglicher Art (durch Nachdruck, Fotokopie, Mikrofilm usw.) und/oder Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung von DAF Trucks N.V. nicht gestattet.

# EINLEITUNG

Dieser Lkw ist mit modernen Funktionen ausgestattet, um eine optimale Leistung und Fahrerezufriedenheit zu gewährleisten.

Diese Funktionen wurden entwickelt, um Ihnen zu helfen, und führen bei richtiger Anwendung zu einer besseren Kraftstoffeffizienz.

Um optimal von all den neuen Funktionen zu profitieren, ist es vorteilhaft, sich von Anfang an mit diesen Funktionen vertraut zu machen.

Lesen Sie diese Kurzanleitung vor der ersten Fahrt mit diesem Lkw durch, um in möglichst kurzer Zeit den größten Nutzen zu erzielen.



*HINWEIS: Weitere Informationen befinden sich im Fahrerhandbuch oder in den Videos und Animationen auf dem YouTube-Kanal von DAF Trucks NV.*

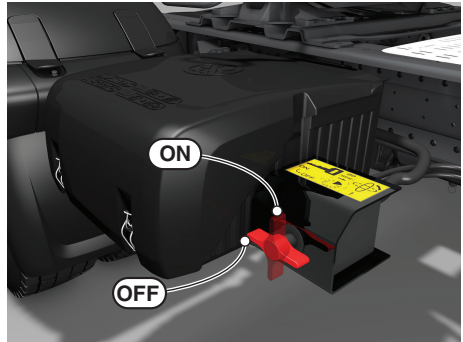


# 1 VOR FAHRTBEGINN

## Hauptschalter

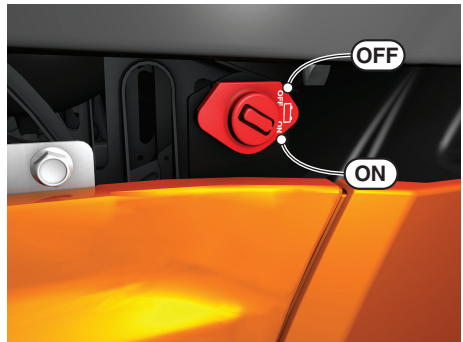
Zur Versorgung der Fahrzeugsysteme mit Strom den Hauptschalter einschalten. **Zunächst die Zündung ausschalten und 80 Sekunden warten, bevor Sie den Hauptschalter ausschalten.** Die Nachlaufphase EAS (Abgasmachbehandlungs-system) muss vor Betätigen des Hauptschalters beendet sein.

### Mechanischer Hauptschalter



D002218-2

### Elektronischer Hauptschalter



D002219

Der elektronische Hauptschalter lässt sich auch mit dem Schalter (1) auf der Mittelkonsole des Fahrerhauses betätigen.



D002258

## Kontrollen

Vor dem Losfahren sind immer folgende Kontrollen durchzuführen:

- Kontrolle auf mögliche Leckagen an Fahrzeugsystemen (Druckluft, Motoröl, Kühlflüssigkeit)
- Radbefestigung und Reifendruck
- Luftfilteranzeige (befindet sich auf dem Luftfilter)
- Füllstand Scheibenwaschflüssigkeit (hinter Frontplatte).



*HINWEIS: Den Hebel im Einstiegsbereich der Fahrerseite zur Entriegelung der Frontplatte nutzen.*

- Kühlflüssigkeitsstand (hinter Frontplatte)
- Kraftstoffstand
- AdBlue-Füllstand
- Hauptanzeige für Systemwarnleuchten
- Motorölstand (auf der Hauptanzeige).



*HINWEIS: Auffüllen über die hinter der Frontplatte befindliche Einfüllöffnung.*

1

## Prüfen der Außenbeleuchtung

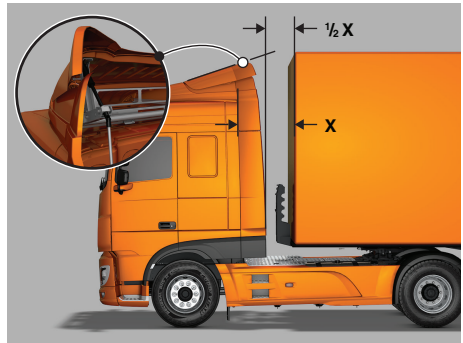
Schalter (1) zum Prüfen der Außenbeleuchtung auf dem Zündschlüssel oder der Fernbedienung zwei Sekunden lang drücken.



D002221

## Spoilereinstellungen

Zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs den Dachspoiler wie angegeben einstellen.



D002217

## Höheneinstellung der Luftfederung

Die Höhe der Vorder- und/oder Hinterachse des Fahrzeugs und/oder der Achsen des Anhängers/Aufliegers auf die gewünschte Höhe einregulieren und die Höhe speichern.  
(zwei Voreinstellungen möglich: M1 und M2)



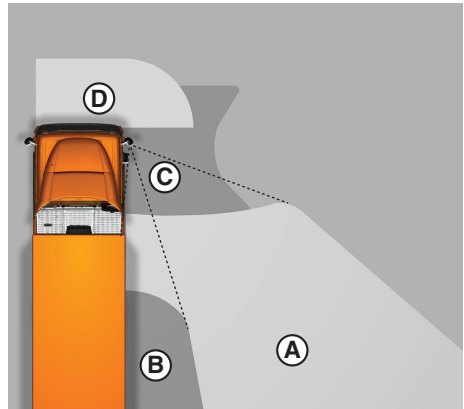
D002220-2

## Einstellungen der Spiegel

Sitz und Sicherheitsgurt jeweils in die gewünschte Stellung bringen.  
Die Spiegel auf der Fahrerseite einstellen.

Die Spiegel auf der Beifahrerseite so einstellen, dass die folgenden Bereiche zu sehen sind:

- A Weitwinkelspiegel
- B Hauptspiegel
- C Bordsteinspiegel
- D Frontscheibenspiegel



D002222

## Einstellen der Lenksäule

Lenksäule entriegeln und in die gewünschte Stellung bringen.



D002223

# 1 FAHRSCHALTER

## Hauptdisplay

Die Hauptanzeige enthält Systemwarnleuchten und/oder informiert über Fahrzeugeinstellungen. Die Farbe zeigt die Bedeutung der Informationen an:

- Rot (Gefahr)
- Gelb (Warnung)
- Blau (Einstellungen)
- Grau (Informationen)
- Grün (Fahrerperformanceassistent)

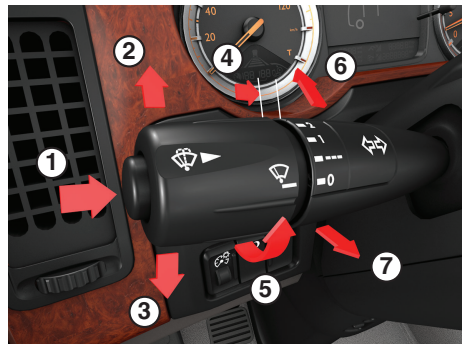


D002228

## Bedienelemente an der Lenksäule

### Lenksäulenschalter links

- 1 Schalter für Signalhorn
- 2 Blinker rechts
- 3 Blinker links
- 4 Scheibenwaschanlagen-Schalter
- 5 Scheibenwischerschalter
- 6 Fernlicht
- 7 Lichthupe



D002224

### Lenkradschalter (SWS)

- 1 Lautstärkeregelung
- 2 Blätterfunktion
- 3 Telefonbedienung
- 4 Geschwindigkeitsregelung für Bergabfahrten
- 5 Regelbarer Geschwindigkeitsbegrenzer
- 6 Beim Fahren: Tempomat  
Im Stand: Motordrehzahlregelung



D002225

## Lenksäulenschalter rechts

### Bei Handschaltgetriebe

- A Version mit MX Engine Brake (MEB) oder Retarder
- B Version mit Auspuffbremse
- 1 Eco-Modus "AUS". Ist diese Einstellung vorgenommen, wird in der Drehzahlmesseranzeige ein Symbol angezeigt.



D002226-2

### Bei AS Tronic-Getriebe



D002227-2

## Handschaltgetriebe

- 1 Schalten der Gänge in Halbschritten (Splitten)
- 2 Vorwählen des Gangbereichs (niedrige und hohe Gänge)



D002229

1

## AS Tronic-Getriebe

- R Rückwärtsgang
- N Leerlauf
- D Fahrmodus

Die Stellungen mit dem Schildkröten-symbol sind entweder für den Manövrier-Modus beim Vorwärts- oder für den Manövrier-Modus beim Rückwärtsfahren.

Mit dem Schalter (1) wird die Hill Start Aid (HSA) ein- oder ausgeschaltet. Die HSA-Funktion kann mit einem AS Tronic-Getriebe zum Anfahren an einem Berg genutzt werden, ohne dass die Feststellbremse eingesetzt werden muss.



D002230

## Regenerierender DPF

Das Emission Aftertreatment System (EAS) ist mit einem Dieselpartikelfilter (DPF) ausgerüstet, der in regelmäßigen Abständen eine Regeneration erfordert.

Normalerweise wird die Regeneration vom Fahrzeug automatisch vorgenommen, ohne dass der Fahrer eingreifen muss.

Mit dem DPF-Schalter, den drei Stufen der Regeneration und den Warnanzeigen dafür vertraut machen sowie damit, welche Maßnahmen zu ergreifen sind. Es muss sichergestellt werden, dass ausreichend AdBlue für die geplante Fahrstrecke vorhanden ist.

### Es gibt drei Regenerationsstufen:

#### Passive Regeneration

Automatische Regeneration des DPF oberhalb einer bestimmten Abgastemperatur. Kein Eingreifen seitens des Fahrers erforderlich und keine Anzeige auf der Hauptanzeige.

#### Aktive Regeneration

Regeneration während der Fahrt, ausgelöst vom Motormanagementsystem (EMS). Kein Eingreifen seitens des Fahrers erforderlich.





*HINWEIS: Bei niedertourigem Fahren oder wenn sich das Fahrzeug im Stand befindet (während der erzwungenen Regeneration im Stand), wird auf der Instrumententafel die hohe Temperatur im Abgassystem (HEST) gelb angezeigt. Es ist sicherzustellen, dass sich keine Personen, Fahrzeuge, Tiere oder brennbare Materialien im Umkreis von zwei Metern um die Auspufföffnung befinden.*



D002232

1

### **Erzwungene stationäre Regeneration**

Reichen passive und aktive Regeneration nicht aus, zeigt das System an, dass eine erzwungene Regeneration im Stand erforderlich ist.

Eine erzwungene Regeneration im Stand wird bei stehendem Fahrzeug durchgeführt und vom Fahrer ausgelöst.

Um einem Leistungsabfall des Motors entgegenzuwirken, Regeneration des DPF durchführen, sobald dies gefahrlos möglich ist.

Es sind vier verschiedene Stufen von Popup-Meldungen auf der Hauptanzeige möglich. Diese zeigen an, dass der DPF im Stand regeneriert werden muss.



#### **1. Rußmenge hoch Regeneration erforderlich (gelb).**

Eine Alternative dafür, dies zu umgehen, ist das Wählen einer Autobahnfahrt, bei der der Ruß mittels passiver Regeneration verbrannt wird.

Bleibt diese Meldung unbeachtet, wird sie bei den nächsten Schlüsselzyklen angezeigt.

#### **2. Rußmenge zu hoch Regeneration unverzüglich ausführen (gelb).**

Es sei nochmals darauf hingewiesen: Um dies zu umgehen, kann eine Autobahnfahrt gewählt werden.



#### **3. Rußbehälter voll Regeneration jetzt erforderlich (gelb).**

Der Motor verliert an Leistung, und eine erzwungene Regeneration im Stand ist erforderlich, sobald dies gefahrlos möglich ist.

#### **4. Rußbehälter voll Wartungsarbeiten erforderlich (rot).**

Der Motor verliert an Leistung, und eine autorisierte DAF-Vertragswerkstatt muss Wartungsarbeiten am Fahrzeug vornehmen. Die Durchführung einer erzwungenen Regeneration im Stand ist nicht mehr möglich.



1

## Sicherheitskontrollen

Vor der Durchführung einer erzwungenen Regeneration im Stand ist zu gewährleisten, dass folgende Sicherheitskontrollen vorgenommen wurden:

- Das Fahrzeug ist im Freien abgestellt, mit Platz von zwei Metern um die Auspufföffnung herum.
- Die Feststellbremse ist angezogen.
- Das Fahrzeug läuft mit Leerlaufdrehzahl.
- Das Fahrzeug ist NICHT unbeaufsichtigt.
- Die Kühlflüssigkeitstemperatur beträgt über 65 Grad.

## Durchführen einer erzwungenen Regeneration im Stand

Wurden alle Sicherheitskontrollen durchgeführt, den DPF-Schalter (1) nach oben drücken, damit das Motormanagementsystem (EMS) einen Selbsttest durchführen kann. Die Anweisungen auf der Hauptanzeige befolgen.

Zum Starten des Vorgangs der erzwungenen Regeneration im Stand den Schalter erneut nach oben drücken.



D002231



*HINWEIS: Beim Arbeiten in Gefahrenzonen oder beim Einfahren in Gefahrenzonen ist durch Schalten in Stellung "AUS" (nach unten) zu verhindern, dass ein Regenerationsvorgang durchgeführt wird.*

## BEDIENELEMENTE

### Spiegelschalter und Fensterheberschalter

- 1 Taste für Spiegeleinstellung
- 2 Taste für Spiegelauswahl und Spiegelheizung
- 3 Fensterheberschalter links oder rechts



D002233-2

### Armaturenbrett

- 1 Lichtschalter
  - Federbelastete Stellung (links): Tagfahrleuchten ausschalten
  - 0: Leuchten sind ausgeschaltet
  - 1: Begrenzungsleuchten ein
  - 2: Scheinwerfer und Begrenzungsleuchten ein
  - Nebelscheinwerfer: eine Rastung herausziehen
  - Nebelschlussleuchte: zwei Rastungen herausziehen.
- 2 PTO-Schalter  
Verriegelung nach oben bewegen und Schalter loslassen.
- 3 Innenraumbeleuchtungsschalter
- 4 Abgedunkelte (gedimmte) Instrumentenbeleuchtung
- 5 Dimmer für Instrumentenbeleuchtung
- 6 Statisches Kurvenlicht
- 7 Zugfahrzeug:  
Arbeitsscheinwerfer auf dem Querträger des Fahrerhauses  
Lkw: Scheinwerfer im Laderaum



D002234

## 1 Hauptdisplay

- A Interaktiv- und Dialogbereich
  - B Anzeigebalken
  - C Statusleiste
- 1 Symbol für gewähltes Menü
  - 2 Menütitel
  - 3 Warnanzeigen
  - 4 Blätterfunktion verfügbar

Auf das Bordcomputer-System kann über die Hauptanzeige zugegriffen werden.



D002235

Die Steuerung des Systems erfolgt über den Menüwahlschalter (MCS). Den MCS zum Wählen eines Menüs, einer Funktion oder einer Einstellung drehen und den MCS drücken, um auf ein Menü, eine Funktion oder eine Einstellung zuzugreifen. Um eine Ebene zurückzuschalten, die Eingabetaste drücken bzw. gedrückt halten, um das Menü ganz zu verlassen.



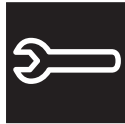
D002236

**FAHRZEUG-  
INFORMATIONEN**

- Motorölstand,
- Druckluftzufuhr
- TPI (Reifendruckanzeige)
- Informationen zum DPF

**FAHRER-  
UNTERSTÜTZUNG**

- Sparsames Fahren
- Adaptive Cruise Control (ACC)
- Predictive Cruise Control (PCC)
- Nebenantrieb (Power Take Off = PTO)
- Achslast
- Informationen zur Drehzahl

**WARTUNGS-  
INFORMATIONEN**

- Liste der angezeigten Warnungen
- Nächste Wartung
- Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN)
- Gesamtkraftstoffverbrauch

**TELEFON**

- Lkw-Telefon
- Bluetooth-Telefon
- Lautstärke des Telefons

**EINSTELLUNGEN**

- Wecker und Uhr
- Sprache
- Einheiten
- Dimm-Einstellungen
- Drehzahlsteuerung
- Fahrtenschreiberkarteneinstellungen

**INFORMATIONEN  
ÜBER ZURÜCKGELEGTE  
FAHRSTRECKE**

- Fahrzeit
- Strecke 1
- Strecke 2

## 1 Bedienungstafel

- 1 Menüwahlschalter, MCS
- 2 Schalter für Fahrhöhe
- 3 Schalter für Spurhalteassistent (LDWS)
- 4 Schalter für Dieselpartikelfilter (DPF)
- 5 Schalter für erweitertes Notbremsassistent-System (AEBS)
- 6 Predictive Cruise Control (PCC)
- 7 Adaptive Cruise Control (ACC)
- 8 Warnblinklagenschalter
- 9 Klimaanlageenschalter
- 10 Umluftschalter
- 11 Drehschalter für Lufttemperaturregelung
- 12 Drehschalter für Luftverteilung
- 13 Drehschalter für Lüfterdrehzahl-Regelung



D002237

## Mittelkonsole

- 1 Verriegelung bzw. Entriegelung der Beifahrertür
- 2 Je nach Ausführung: Ausschalter des Rückfahr-Warnsummers oder Schalter für den Silent-Modus.
- 3 Anschluss für USB-Ladegerät (5 V, maximal 1,8 A)
- 4 24 V/15 A-Zubehörschluss (maximal 360 W)
- 5 12 V/5 A-Zigarettenanzünder- oder Zubehörschluss (maximal 60 W).
- 6 USB-/AUX-Anschluss für DAF-Radio

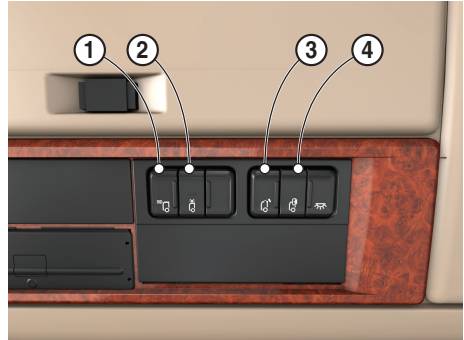


D002238

## Dachkonsole

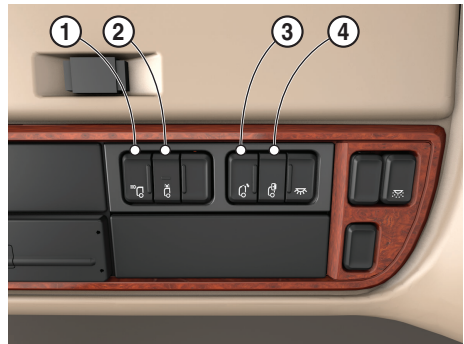
### Sleeper Cab und Space Cab

1. Schalter für Dach-Weitstrahler
2. Schalter für Rundumleuchte
3. Dachlukenschalter
4. Schalter für Dachluke/  
Fliegengitter



D002239

### Super Space Cab



D002240

1

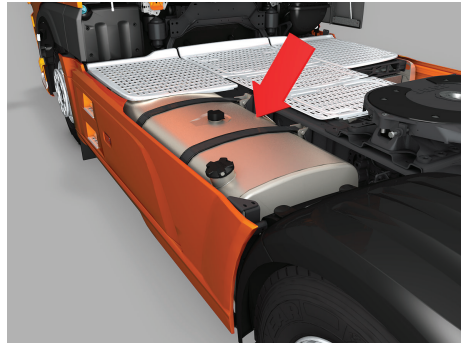
## NACH FAHRTENDE

### Betanken des Kraftstoffbehälters

Den oder die Kraftstoffbehälter mit Diesel der vorgeschriebenen Qualität betanken.



*HINWEIS: Ist das Fahrzeug mit einem doppelten Kraftstoffbehältersystem ausgestattet, müssen beide Kraftstoffbehälter separat betankt werden.*

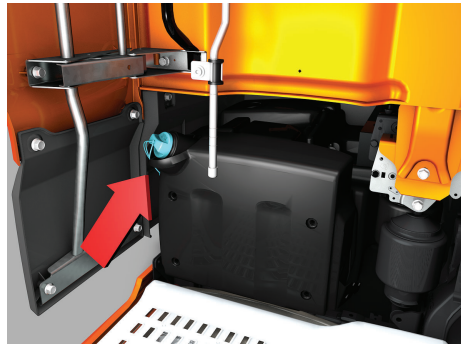


D002241

### Befüllen des AdBlue-Tanks

Besteht beim Befüllen des AdBlue-Tanks (möglicherweise) Frostgefahr, darf der Tank bis maximal 75 % befüllt werden.

Den AdBlue-Tank mit AdBlue der vorgeschriebenen Qualität befüllen.



D002242-2

### Verlassen des Fahrzeugs

Die (kombinierten) Bremsen des Fahrzeugs unter Nutzung der Teststellung des Hebels der Feststellbremse testen.

Zum Auslösen der Komfortverriegelung beide Türen schließen und Schalter (1) länger als zwei Sekunden drücken.



D002243



ISO14001  
Environmental  
Management System



ISO/TS16949  
Quality  
Management System

DRIVEN BY QUALITY